

Freitag, 23. Juni 2023, Kreiszeitung Syke/Weyhe/Stuhr / Stuhr

Mona Langer belegt in Hannover den dritten Platz

Schülerin der KGS Brinkum erhält nach plattdeutschem Vorlese-Wettbewerb Auszeichnung

VON RAINER JYSCH

Brinkum – Alle zwei Jahre findet in Niedersachsen der Vorlese-Wettbewerb „Schoolkinner leest platt“ statt. „Der Plattdeutsche Lesewettbewerb ist der größte Wettbewerb seiner Art im niederdeutschen Sprachraum und gilt zusammen mit dem Saterfriesischen Lesewettbewerb als größte Veranstaltung für Regional- und Minderheitensprachen in Mitteleuropa“, heißt es in einer Pressemitteilung der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, die den Wettbewerb begleitet und die Geldpreise ausgelobt hat.

An der Vorentscheidung in der KGS Brinkum hatten 28 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Otto Kähler, ehemaliger Lehrer und stellvertretender Schulleiter an der KGS, hatte es „aus Liebe zur plattdeutschen Sprache“ übernommen, seit Anfang März in den Pausen mit den Teilnehmern fast jeden Tag zu üben, während der Osterferien sogar online.

Bei der Siegerehrung der Erstplatzierten auf Schulebene vergab der Förderverein der KGS Brinkum kleine Geldpreise. Die besten Vorleser aus dem Schulentscheid stellten sich dann im Mai beim Kreisentscheid in Syke und Bezirksentscheid in Nienburg den Juroren.



Schulsieger:

Altersgruppe C (Kl. 5 - 6):

Hauptschule: 1. Simon Schulze, Kl. H 6a

Realschule: 1. Matteo van Knippenberg, Kl. R 6b

Gymnasium: 1. Mona Langer, Kl. G 6a

2. Käthe Gerding, Kl. G 6a

3. Amelie Herbort, Kl. G 6a

3. Hanna Barth, Kl. G 5d

Altersgruppe D (Kl. 7 – 8):

Gymnasium: 1. Maya Kamara, Klasse G 7c

2. Laura Siepert, Kl. G 7c

3. Rayan Alezzo, Kl. G 7b

Altersgruppe E (ab Kl. 9):

Realschule: 1. Onno Reimers, Kl. R 10a

Gymnasium: 1. Lara Bienek, Kl. G 9a

2. Julia Grund, Kl. G 10c

2. Arne Ellinghausen, G 11a

3. Friederike Pieper, G 9a

Mona Langer aus der Klasse G 6a der KGS Stuhr-Brinkum (Bildmitte mit Urkunde) hat beim Landeswettbewerb der Plattdeutsch-Vorleser in Hannover den dritten Platz belegt und so einen Preis für die Schule errungen. Mit ihr freuen sich (hintere Reihe v.l.) Astrid Gauer (Förderverein KGS Brinkum), Otto Kähler und Schulleiter Truscelli sowie die anderen Schulsieger des Wettbewerbs. Andrea Homann (2. v. r.) von der Kreissparkasse Syke begleitete den Wettbewerb.

FOTO: RAINER JYSCH

Beim finalen Vorlese-Wettbewerb Mitte Juni in Hannover konnte die Schülerin Mona Langer aus der Klasse G 6a der KGS Brinkum in ihrer Altersgruppe einen besonderen Erfolg erzielen. Vier Landkreise hatten insgesamt 21 Teilnehmer nach Hannover geschickt. Die Juroren entschieden nach den Kriterien Aussprache, Betonung, Lesetempo und eventuellen Fehlern.

Mona Langer überzeugte die zwölfköpfige Jury mit ihrer Vorlese-Leistung und errang so auf Landesebene den dritten Platz. Für die Schule bedeutete dies einen Geldpreis von 100 Euro, der zur Förderung des

Plattdeutsch-Unterrichts eingesetzt werden soll. „Du darfst entscheiden, wie wir das Geld, das du für uns erwirtschaftet hast, verwenden“, sagte Schulleiter Mirko Truscelli zu Mona Langer und gratulierte ihr und den anderen Platzierten zu dem tollen Erfolg. Einen Dank richtete Truscelli auch an Otto Kähler, der sich während der Vorbereitungen stark engagiert hatte.

Bei der Preisverleihung in Hannover hatte die Information, dass die Teilnehmer der KGS Brinkum sogar in den Schulpausen für den Wettbewerb geübt hatten, große Verwunderung auf dem Podium und bei den Besuchern ausgelöst. „Das Publikum war ganz gerührt“, berichtete Andrea Homann von der Kreissparkasse Syke von der Veranstaltung.

„Ich habe mir immer gewünscht, dass meine Enkelin einmal Plattdeutsch mit mir spricht“, berichtete Otto Kähler von einem Anruf einer Großmutter, die sich ganz herzlich bei ihm dafür bedankt hatte, dass ihre Enkelin beim plattdeutschen Vorlesewettbewerb unterstützt wurde.

Plattdeutsch lesen und Plattdeutsch sprechen seien allerdings zwei verschiedene Dinge, so Kähler. „Aber allein, dass ich meine Enkelin Plattdeutsch vorlesen hörte, das war wirklich so schön“, verband die Seniorin ihren Dank an Otto Kähler.

„Ihr habt gezeigt, dass man etwas erreichen kann, wenn man sich bemüht“, richtete Otto Kähler das Wort an die anwesenden Schulsieger. „Und das ihr das freiwillig gemacht habt, ist umso wertvoller. Hört nie auf, etwas Neues zu lernen und neugierig zu sein.“